



„Der alte Friedhof an der Jungfernbrücke.“ Neue Gemälde von Prof. Hans Baluschek für den Sitzungssaal des Bezirksamts Berlin-Mitte.



Emma Gramatica, die mit ihrer Truppe in Berlin ein Gastspiel gab.

**Emma Gramatica**

Seit einem Viertelsjahrhundert ist Emma Gramatica eine berühmte Schauspielerin, aber ihrem Ruhm fehlt eine letzte Weihe. Man sagt wohl, sie habe zu lange im Schatten der Duse gestanden. Aber wann hätte von zwei großen Bühnenkünstlerinnen die jüngere die ältere zu fürchten gehabt, und nicht



Prof. Hans Baluschek: „Die Jungfernbrücke.“  
Transeuropa.



Emma Gramatica als Greisin in Barries „Die Medaille einer alten Frau“.

umgekehrt? Gerade in Italien ist das Theaterpublikum grausam gegen seine alten Lieblinge, läßt sie bei den ersten Anzeichen des Abstiegs zugunsten jüngerer fallen. Nicht die Duse hemmte den Aufstieg der Gramatica, aber stets hat höchster Darstellerruhm eine Blüte dramatischer Dichtung zur Voraussetzung: Von den Rollen, die sie kreieren kann, hängt zuletzt die Bedeutung einer Schauspielerin ab, die Sicherung ihres Platzes in der Theatergeschichte. Die Duse durfte die weiblichen Hauptrollen der Werke d'Annunzios, Ibsens und Sudermanns kreieren, die sich seit einem Menschenalter auf der Bühne behaupten. Die Gramatica hat nur „nachspielen“ können, sie wurde von keiner großen Dichtungswelle getragen.



Stadtrat a. D. Mag Cassirer, der Berliner Ehrenbürger und Industrielle, der am 18. Oktober 70 Jahre alt wird.  
v. Debschitz-Kunowski.